

Pensionskasse PERKOS

Pensionskasse Evangelisch-reformierter Kirchen der Ostschweiz

Geschäftsbericht 2016

Inhalt

Geschäftsjahr

Statistische Angaben

Bericht der Kontrollstelle

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Bilanz	1
Betriebsrechnung	2
Anhang	
1 Grundlagen und Organisation	4
2 Aktive Mitglieder und Rentner	6
3 Art der Umsetzung des Zwecks	7
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	8
5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad	9
6 Erläuterungen der Vermögensanlagen und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlagen	13
7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	17
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	17
9 Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage	17
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	17
11 Pensionierungen	18
12 Todesfälle	18

Geschäftsjahr

Im **Stiftungsrat** und im **Geschäftsleitenden Ausschuss** hat es **keine personellen Änderungen** gegeben.

In der **Geschäftsprüfungskommission** ist **ein Wechsel** erfolgt. Robert Dubacher ist aus der GPK zurückgetreten, als Nachfolger wurde Hans Peter Schmid gewählt.

Der Stiftungsrat wie auch die Geschäftsprüfungskommission erledigten ihre Geschäfte an je zwei, der Steuerungsausschuss an insgesamt zwölf Sitzungen.

Im vergangenen Jahr verliefen Schweizer Anlagen eher enttäuschend. Im Gegensatz zum Vorjahr wurden im festverzinslichen Bereich die Negativzinsen nicht wieder durch Kursgewinne überkompensiert und fast alle Segmente im Schweizer Aktienmarkt erlitten Rückschläge. Nur Anleger, welche das Portfolio international diversifizierten, konnten eine klar positive Gesamterrendite erwirtschaften.

Die Pensionskasse **PERKOS** hat im Berichtsjahr eine **Performance von 2.57 %** erwirtschaftet. Die Sollrendite beträgt 2.55 %. Dies bei einer Verzinsung der Alterskapitalien aktiv Versicherter von 1.25 % und einem technischen Zinssatz von 3.00 %. Wenn die Sollrendite erreicht wird und keine technischen Anpassungen (Erhöhung Rückstellungen) vorgenommen werden müssen, dann bleibt der Deckungsgrad konstant.

Infolge der erneuten **Zunahme der Lebenserwartung** und der Vorgabe der Kammer für Pensionskassenexperten senkte die PERKOS den technischen Zinssatz mit Wirkung per 31. Dezember 2016 von 3.00 % auf 2.50 %, was eine Reduktion des Deckungsgrades zur Folge hat.

An der Sitzung des Stiftungsrates vom 22. September 2016 wurde zudem beschlossen, das **Vorsorgereglement** wie folgt anzupassen:

- Aufteilung des Jahreslohnes in einen „Jahreslohn Sparen“ und einen „Jahreslohn Risiko“
- Reduktion des Koordinationsabzuges um die Hälfte beim „Jahreslohn Sparen“
- Sukzessive Senkung der Umwandlungssätze
 - o ab 01.08.2017 auf 5.90 %
 - o ab 01.08.2018 auf 5.70 %
 - o ab 01.08.2019 auf 5.50 %

Die Kirchenräte der angeschlossenen Landeskirchen haben dieser **Reglementanpassung mit Wirkung per 1. August 2017** zugestimmt.

Die **Informationen** an die Versicherten und Arbeitgeber/Kassiere wurden wie folgt durchgeführt:

- Einladung zu den Informationsveranstaltungen mit Schreiben vom 30. November 2016 und Durchführung im Januar 2017 in St. Gallen, Weinfelden und Uznach
- Schreiben an die Kassiere mit Datum vom 15. Dezember 2016
- Orientierungsblatt zur Reglementänderung als Beilage zum neuen Vorsorgeausweis 2017

Der **Deckungsgrad** der Kasse beträgt **106.50 %** (Vorjahr 108.75 %). Dies bei einem Technischen Zinssatz von 2.50 % (Vorjahr 3.00 %).

Die **Wertschwankungsreserve** hat sich von 19.9 Mio. Franken auf **15.6 Mio. Franken** reduziert. Das Reserveredefizit zur Zielgrösse von 13.8 % der Bilanzsumme beträgt 20.1 Mio. Franken (Vorjahr 14.1 Mio. Franken).

Die **Bilanzsumme** der PERKOS ist von 248.7 Mio. Franken (Vorjahr) auf **258.5 Mio. Franken** angestiegen. Die Zunahme beträgt rund 9.8 Mio. Franken oder 3.9 %.

Die **Verzinsung** der Altersguthaben (obligatorischer und überobligatorischer Teil) erfolgte im Berichtsjahr mit **1.25 %** (Vorjahr 1.75 %).

Der **Versichertenbestand** hat gegenüber dem Vorjahr erneut zugenommen und beträgt per Ende Jahr 908 Personen (Vorjahr 863).

Stichtag	Versicherte	Rentner	Kapital in Mio.
01.01.1986	220	130	52.4
01.01.1990	262	138	67.3
01.01.1995	310	161	99.1
01.01.2000	347	172	152.4
01.01.2005	434	200	161.8
01.01.2010	604	222	194.6
01.01.2014	657	272	228.6
01.01.2015	795	280	244.7
01.01.2016	863	286	248.7
01.01.2017	908	297	258.5

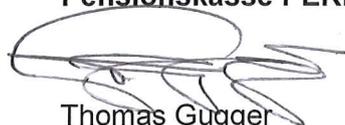
Die **PERKOS** ist eine **solide Kasse** und es ist das Bestreben aller Beteiligten, die Entwicklungstendenzen wie Langlebigkeit und geringere Performancemöglichkeiten aktiv anzugehen, dadurch die Kasse im Gleichgewicht zu halten und das Leistungsniveau im Spar- und Leistungsteil möglichst konstant zu halten.

In regelmässigen Zeitabständen werden wie bisher über die Internet-Plattform www.perkos.ch Informationen aufgeschaltet wie: Performance, Vermögensaufteilung der Anlagen, Anlagestrategie, Deckungsgrad.

Die Jahresrechnung 2016 wurde vom Stiftungsrat am 20. April 2017 genehmigt.

Gais, 28. April 2017

Pensionskasse PERKOS



Thomas Gugger
Präsident



Peter Toggweiler
Geschäftsführer

Statistische Angaben

Kennzahlen	Seite	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Vermögensanlage in CHF	1	258'485'180	248'734'189	244'733'064
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen in CHF	3	5'248'020	-241'474	15'926'556
Ergebnis vor Veränderung WSR 1)	3	4'288'515	4'718'201	7'891'165
Ergebnis nach Veränderung WSR 1)	3	0	0	0
Arbeitnehmerbeiträge in CHF	2	4'745'048	4'549'761	4'362'991
Arbeitgeberbeiträge in CHF	2	5'871'494	5'623'919	5'380'486
Reglementarische Leistungen in CHF	2	9'146'148	8'882'291	11'186'449
Gesamtpformance in %	16	2.07	-0.10	6.73
Deckungsgrad in %	12	106.50	108.75	111.24

1) WSR = Wertschwankungsreserve

Versicherte / Rentner	Seite	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anzahl Versicherte	6	908	863	795
Anzahl Rentner	6	297	286	280
Verhältnis Versicherte / Rentner		3.06 : 1	3.02 : 1	2.84 : 1

Leistungen	2016	2015	2014	
Umwandlungssatz mit 65 in %	6.05	6.05	6.35	
Verzinsung Vorsorgekapital in %	9	1.25	1.75	3.00
Technischer Zinssatz in %	9	2.50	3.00	3.00

Verstärkung Vorsorgekapital Rentner	Seite	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Vorsorgekapital Rentner in CHF	9	105'306'100	99'974'700	100'861'100
Auflösung (-) / Verstärkung (+) in CHF	9	5'331'400	-886'400	1'436'442
Verstärkung des Vorsorgekapitals Rentner in %		5.06	-0.89	1.42

Entwicklung Wertschwankungsreserve	Seite	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Vermögen in CHF	1	258'485'180	248'734'189	244'733'064
Wertschwankungsreserve in CHF	13	15'576'383	19'864'898	24'583'099
Wertschwankungsreserve in % des Vermögens		6.03	7.99	10.04

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an den Stiftungsrat der
Pensionskasse PERKOS, 9000 St. Gallen

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pensionskasse PERKOS bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Mörschwil, 11. März 2017

FEY AUDIT & CONSULTING AG



Dr. Manfred Fey dipl. Wirtschaftsprüfer, Dr. oec. HSG
Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

 Mitglied von EXPERTSuisse

Beilagen

- Jahresrechnung 2016 bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

**Pensionskasse PERKOS
Geschäftsprüfungskommission**

An den Stiftungsrat der
Pensionskasse PERKOS
Gewerbezentrum Strahlholz
9056 Gais

9000 St. Gallen, 16. März 2017

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

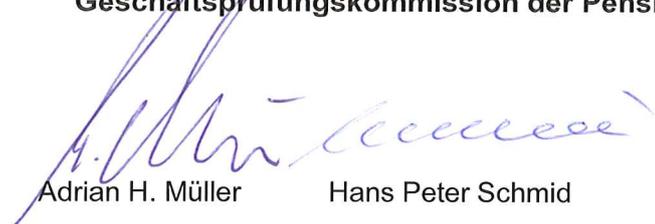
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Ordnungs- und Rechtmässigkeit der Geschäfts- und Rechnungsführung sowie die Vermögensanlagen der Personalvorsorgeeinrichtung geprüft und festgestellt, dass

- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist;
- die Jahresrechnung mit den Eintragungen in der Buchhaltung übereinstimmt;
- Bilanz und Betriebsrechnung sowie Anhang im Einklang mit dem Gesetz und den Reglementen stehen;
- die Betriebsrechnung bedingt durch die unerlässliche Senkung des technischen Zinssatzes ein negatives Ergebnis von Fr. 4'288'514.97 ausweist;
- sich durch das negative Ergebnis der Betriebsrechnung die Wertschwankungsreserve auf Fr. 15'576'382.56 vermindert und sie damit um rund 20 Mio. Franken unter der Zielgrösse liegt;
- der Deckungsgrad am 31.12.2016 106.50 % beträgt, wobei anzumerken ist, dass diese Abnahme im Wesentlichen auf die erwähnte Senkung des technischen Zinssatzes von 3.00 % auf 2.50 % zurückzuführen ist;
- die Geschäftsführung der Stiftungsurkunde und den Reglementen entspricht.

Die Geschäftsprüfungskommission stützt sich bei ihren Prüfungen auf den Bericht der Revisionsstelle und das versicherungstechnische Gutachten der Expertin für berufliche Vorsorge. Sie beantragt die Genehmigung des vorliegenden Jahresberichtes 2016 inkl. Jahresrechnung.

Geschäftsprüfungskommission der Pensionskasse PERKOS


Adrian H. Müller

Hans Peter Schmid


Alfred Lämmli


Hansjürg Gredig

Pensionskasse PERKOS

Bilanz

	Anhang	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen		258'240'444.02	248'534'739.13
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		9'937'542.33	19'027'525.25
Forderungen	7.1	7'076'464.69	630'285.88
Darlehen und Hypotheken		2'956'447.00	2'434'521.00
Obligationen		69'892'693.00	74'071'824.00
Aktien		82'906'921.00	80'422'517.00
Alternative Anlagen		29'693'031.00	23'545'565.00
Immobilien	7.2	55'777'345.00	48'402'501.00
Aktive Rechnungsabgrenzung		244'735.50	199'450.10
TOTAL AKTIVEN	6.3	258'485'179.52	248'734'189.23

PASSIVEN

Verbindlichkeiten	7.3	3'330'969.10	1'775'256.89
Freizügigkeitsleistungen und Renten		3'006'024.10	1'462'933.89
Andere Verbindlichkeiten		324'945.00	312'323.00
Passive Rechnungsabgrenzung		59'154.50	72'042.50
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		239'518'673.36	227'021'992.31
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	130'781'573.36	121'311'592.31
Vorsorgekapital Rentner	5.4	105'306'100.00	99'974'700.00
Technische Rückstellungen	5.5	3'431'000.00	5'735'700.00
Wertschwankungsreserve	6.2	15'576'382.56	19'864'897.53
Freie Mittel		0.00	0.00
Stand zu Beginn der Periode		0.00	0.00
Ertragsüberschuss		0.00	0.00
TOTAL PASSIVEN		258'485'179.52	248'734'189.23

Betriebsrechnung

	Anhang	2016 CHF	2015 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		12'077'461.10	11'156'304.00
Beiträge Arbeitnehmer		4'745'047.80	4'549'761.40
Beiträge Arbeitgeber		5'871'494.30	5'623'918.90
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	5.2	1'460'919.00	982'623.70
Eintrittsleistungen		6'269'379.27	6'413'410.77
Freizügigkeitseinlagen	5.2	5'806'729.22	6'327'609.22
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen	5.4	0.00	0.00
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	5.2	462'650.05	85'801.55
ZUFLUSS AUS BEITRÄGEN UND EINTRITTSLEISTUNGEN		18'346'840.37	17'569'714.77
Reglementarische Leistungen		-9'146'147.65	-8'882'291.45
Altersrenten	5.4	-6'671'596.60	-6'538'213.10
Hinterlassenenrenten	5.4	-1'374'295.10	-1'402'830.05
Invalidenrenten	5.4	-361'082.00	-324'702.00
Kapitalleistungen bei Pensionierung	5.2/5.4	-739'173.95	-616'546.30
Ausserreglementarische Leistungen		-47'652.00	-50'422.80
Teuerungszulagen Renten		-47'652.00	-50'422.80
Austrittsleistungen und Vorbezüge		-5'299'079.22	-3'829'382.05
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.2	-5'052'117.32	-3'560'502.40
Freizügigkeitsleistungen bei Todesfall	5.2	0.00	-19'153.70
Vorbezüge WEF/Scheidung	5.2	-246'961.90	-249'725.95
ABFLUSS FÜR LEISTUNGEN UND VORBEZÜGE		-14'492'878.87	-12'762'096.30
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-12'496'681.05	-8'255'061.57
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	-7'937'661.05	-6'923'398.47
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.4	-5'331'400.00	886'400.00
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	5.5.2	2'304'700.00	-263'600.00
Verzinsung des Sparkapitals	5.2	-1'532'320.00	-1'954'463.10
Ertrag aus Versicherungsleistungen		149'114.00	48'763.30
Versicherungsleistungen		149'114.00	48'763.30
Versicherungsaufwand		-645'373.70	-691'097.90
Versicherungsprämien			
Risikoprämien		-887'051.60	-890'548.00
Beiträge von Sicherheitsfonds		241'677.90	199'450.10
ERGEBNIS SONSTIGER VERSICHERUNGSTEIL		-12'992'940.75	-8'897'396.17
NETTO-ERGEBNIS AUS DEM VERSICHERUNGSTEIL		-9'138'979.25	-4'089'777.70

Betriebsrechnung

	Anhang	2016 CHF	2015 CHF
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6.4	5'248'019.84	-241'474.48
Ergebnis Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		-12'764.09	-299'663.01
Ergebnis Darlehen und Hypotheken		30'545.35	35'143.95
Ergebnis Obligationen		1'327'279.84	-508'854.95
Ergebnis Aktien		2'809'903.93	589'417.95
Ergebnis Alternative Anlagen		805'509.85	-1'109'656.95
Ergebnis Immobilien		1'916'629.19	2'362'836.97
Zins auf Freizügigkeitsleistungen		-14'251.80	-19'194.90
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage		-1'614'832.43	-1'291'503.54
Verwaltungsaufwand		-397'555.56	-386'948.94
Allgemeine Verwaltung		-264'788.85	-258'470.99
Stiftungsrat und Geschäftsleitender Ausschuss		-82'595.85	-77'241.60
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-42'197.05	-42'671.85
Aufsichtsbehörden		-7'973.81	-8'564.50
ERTRAGS-/AUFWANDÜBERSCHUSS VOR		-4'288'514.97	-4'718'201.12
Auflösung/Bildung WERTSCHWANKUNGSRESERVE			
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve		4'288'514.97	4'718'201.12
ERTRAGS-/AUFWANDÜBERSCHUSS		0.00	0.00

ANHANG

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse PERKOS ist eine gemäss öffentlicher Urkunde vom 30.11.1984 errichtete privatrechtliche Stiftung im Sinne des Artikels 80 ff. ZGB mit Sitz in St. Gallen.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge gemäss BVG und seiner Ausführungsbestimmungen. Sie ist bestimmt für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der angeschlossenen Landeskirchen sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im kantonalen Register für die berufliche Vorsorge unter der Registernummer SG 148 eingetragen. Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und dadurch dem Sicherheitsfonds SIFO angeschlossen

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

		Anpassung per
Stiftungsurkunde	30.11.1984	
Organisationsreglement	01.01.2015	
Vorsorgereglement	01.01.2014	01.08.2017
Reglement über die Bildung von Rückstellungen	01.01.2016	
Teilliquidationsreglement	01.01.2010	01.01.2017
Anlagereglement	01.01.2015	
Entschädigungsreglement	01.01.2012	

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Oberstes Organ

	Funktion	im Amt seit	Amts-dauer	Landeskirche	Zeichnungs-berechtigung
Arbeitgebervertreter					
Thomas Gugger	Präsident	2006	2014 - 2018	Appenzell	Kz
Rolf Bartholdi	Mitglied	2008	2014 - 2018	Thurgau	kU
Heiner Graf	Mitglied	2014	2014 - 2018	St. Gallen	kU
Ulrich Knoepfel	Mitglied	1994	2014 - 2018	Glarus	kU

Arbeitnehmervertreter

Harald Ratheiser	Vizepräsident	2006	2014 - 2018	Thurgau	Kz
Claude-Alain Séchaud	Mitglied	1993	2014 - 2018	Appenzell	kU
Markus Anker	Mitglied	2006	2014 - 2018	St. Gallen	kU
Matthias Peters	Mitglied	2013	2014 - 2018	Glarus	kU

Geschäftsführung

Peter Toggweiler		1994			Kz
Adresse:	Rotenstein 7 9056 Gais				
Telefon	Tel. 071 791 70 18				
E-Mail	peter.toggweiler@idpag.ch				

Kz=Kollektivunterschrift zu zweien

kU=keine Unterschrift

Pensionskasse PERKOS

1.5 Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Jede der angeschlossenen Landeskirchen ernennt ein Mitglied der GPK. Diese müssen nicht Versicherte sein. Die GPK setzt sich wie folgt zusammen:

	Funktion	im Amt seit	Amts-dauer	Landeskirche
Alfred Lämmli	Mitglied	2005	2014 - 2018	Appenzell
Hansjürg Gredig	Mitglied	2006	2014 - 2018	Glarus
Hans Peter Schmid	Mitglied	2016	2016 - 2018	St. Gallen
Adrian Müller	Mitglied	2014	2014 - 2018	Thurgau

1.6 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge

Prevanto AG, Zürich

Nadja Paulon

Revisionsstelle

FEY Audit & Consulting AG, Mörschwil

Manfred Fey (Leitender Revisor)

Aufsichtsbehörde

Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht

Poststrasse 28, 9001 St. Gallen

1.7 Angeschlossene Arbeitgeber

	31.12.2016	31.12.2015
	Anzahl Aktive	Anzahl Aktive
Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons St. Gallen	470	447
Evangelische Landeskirche des Kantons Thurgau	295	269
Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Glarus	49	49
Evangelisch-reformierte Landeskirche beider Appenzell	81	80
Evangelisch-reformierte KG Locarno und Umgebung	6	6
Einzelversicherte	7	12
	<u>908</u>	<u>863</u>

Bei den angeschlossenen Arbeitgebern ist im Berichtsjahr keine Änderung zu verzeichnen.

Pensionskasse PERKOS

2 Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Versicherte	2016	2015
Total Aktive Versicherte am 01.01.	863	795
Eintritte	124	155
Austritte	-61	-66
Pensionierungen	-18	-20
Todesfälle	0	-1
IV-Fälle	-1	0
Total Aktive Versicherte am 31.12.	908	863

Durch die Senkung der Eintrittsschwelle mit Wirkung per 1.1.2014 ergab sich auch im Berichtsjahr eine wesentlich höhere Anzahl Eintritte.

2.2 Rentenbezüger	2016	2015
Altersrentner		
Total Altersrentner am 01.01.	202	191
Neurentner	12	15
Abgänge	-3	-4
Total Altersrentner am 31.12.	211	202
Invalidenrentner		
Total Invalidenrentner am 01.01.	8	9
Neurentner	1	0
Abgänge	-1	-1
Total Invalidenrentner am 31.12.	8	8
Invaliden-Kinderrenten		
Total Invaliden-Kinderrenten am 01.01.	2	2
Neurentner	2	0
Abgänge	0	0
Total Invaliden-Kinderrenten am 31.12.	4	2
Hinterlassenenrentner		
Total Hinterlassenenrentner am 01.01.	61	63
Neurentner	3	2
Abgänge	-3	-4
Total Hinterlassenenrentner am 31.12.	61	61
Hinterlassenen-Kinderrenten		
Total Hinterlassenen-Kinderrenten am 01.01.	13	15
Neurentner	0	0
Abgänge	0	-2
Total Hinterlassenen-Kinderrenten am 31.12.	13	13
Total Rentenbezüger		
Total Rentenbezüger am 01.01.	286	280
Neurentner	18	17
Abgänge	-7	-11
Total Rentenbezüger am 31.12.	297	286

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Leistungen der Stiftung sind im Reglement (gültig ab 1.1.2014) im Detail umschrieben. Nachfolgend ist eine Übersicht der Leistungen aufgeführt:

Erreichen des Rücktrittsalters

- Lebenslange Altersrente
- Pensionierten-Kinderrente
- Kapitalabfindung der Altersleistungen

Vor Erreichen des Rücktrittsalters

- Ehegattenrente
- Waisenrente
- Todesfallkapital

Bei Erwerbsunfähigkeit

- Invalidenrente
- Invaliden-Kinderrente

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Altersleistungen werden nach dem Beitragsprimat und die Versicherungsleistungen bei Tod und Invalidität nach dem Leistungsprimat bestimmt. Die Gesamtbeiträge setzen sich zusammen aus den Altersgutschriften und den Risikobeiträgen:

Die jährlichen Altersgutschriften/Risikobeiträge entsprechen je nach Alter des Versicherten folgenden Prozentsätzen des versicherten Lohnes:

Beiträge der Versicherten

Alter	Altersgutschrift	Risikobeitrag	Total
18 - 22	0.00%	1.50%	1.50%
23 - 26	5.50%	1.50%	7.00%
27 - 31	6.50%	1.50%	8.00%
32 - 36	7.50%	1.50%	9.00%
37 - 41	8.00%	1.50%	9.50%
42 - 46	8.50%	1.50%	10.00%
47 - 51	9.00%	1.50%	10.50%
52 - 65	10.00%	1.50%	11.50%
66 - 70	10.00%	0.50%	10.50%

Beiträge des Arbeitgebers

Alter	Altersgutschrift	Risikobeitrag	Total
18 - 22	0.00%	1.50%	1.50%
23 - 26	5.50%	1.50%	7.00%
27 - 31	6.50%	1.50%	8.00%
32 - 36	7.50%	1.50%	9.00%
37 - 41	9.00%	1.50%	10.50%
42 - 46	10.50%	1.50%	12.00%
47 - 51	12.00%	1.50%	13.50%
52 - 65	13.00%	1.50%	14.50%
66 - 70	10.00%	0.50%	10.50%

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Gemäss dem Vorsorgereglement besteht die Möglichkeit einer frühzeitigen Pensionierung ab dem 58. Altersjahr. Der Vorbezug der Rente führt zu einer lebenslänglichen Kürzung der jährlichen Altersrente.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag.

- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften: Kurswert
- Immobilien im Direktbesitz: Ertragswert
- Versicherungstechnische Werte: Berechnung durch Experten für die berufliche Vorsorge
- Sollwert der Wertschwankungsreserve: Pauschale Methode

Auf fremde Währung lautende Aktiven und Passiven wurden zum Stichtagskurs, Aufwendungen und Erträge zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Es gibt im Berichtsjahr keine Änderung zu verzeichnen.

Pensionskasse PERKOS

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Als halbautonome Vorsorgeeinrichtung trägt die Pensionskasse PERKOS das Risiko Alter alleine. Für die Risiken Tod und Invalidität besteht ein Kollektiv-Rückversicherungsvertrag mit der Helvetia Versicherungsgesellschaft (Vertrag Nr. 312'985.31), gültig bis am 31.12.2017. Ohne eine Kündigung verlängert sich der Vertrag stillschweigend um ein weiteres Jahr.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	2016	2015
	CHF	CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	121'311'592.31	112'433'730.74
Sparbeiträge Arbeitnehmer	4'152'161.45	3'971'223.60
Sparbeiträge Arbeitgeber	5'297'549.80	5'061'760.95
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	1'460'919.00	982'623.70
Freizügigkeitseinlagen	5'806'729.22	7'071'877.37
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	462'650.05	85'801.55
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-5'052'117.32	-4'304'770.55
Vorbezüge WEF/Scheidung	-246'961.90	-249'725.95
Auflösung infolge Pensionierung, Tod	-3'943'269.25	-5'695'392.20
Auflösung/Bildung Sparguthaben Versicherte	<u>7'937'661.05</u>	<u>6'923'398.47</u>
Verzinsung des Sparguthaben	<u>1'532'320.00</u>	<u>1'954'463.10</u>
Total Sparguthaben Aktive Versicherte am 31.12.	<u>130'781'573.36</u>	<u>121'311'592.31</u>
Verzinsung Sparguthaben	1.25%	1.75%

Die Verzinsung der Sparguthaben erfolgte im Berichtsjahr mit 1.25 % gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 22. September 2016.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	<u>50'551'852.50</u>	<u>47'681'864.55</u>
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.25%	1.75%
Altersguthaben nach BVG im Verhältnis zum Sparguthaben	38.65%	39.31%

5.4 Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentner

	2016	2015
	CHF	CHF
Stand des Vorsorgekapitals am 1.1.	99'974'700.00	100'861'100.00
Pensionierungen	2'923'173.05	5'058'650.00
Pensionierungen aus IV-Rente	280'922.25	0.00
Altersrenten	-6'671'596.60	-6'538'213.10
Hinterlassenenrenten	-1'374'295.10	-1'402'830.05
Invalidenrenten	-361'082.00	-324'702.00
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	9'317'112.65	583'687.95
Verzinsung	<u>1'217'165.75</u>	<u>1'737'007.20</u>
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	<u>5'331'400.00</u>	<u>-886'400.00</u>
Total Vorsorgekapital Rentner am 31.12.	<u>105'306'100.00</u>	<u>99'974'700.00</u>

Mit dem Vorsorgekapital Rentner sind die reglementarischen Verpflichtungen (Altersrenten, Ehegattenrenten, Invalidenrenten, Sparbeitragsbefreiungen, Kinderrenten) zu erfüllen.

Das Vorsorgekapital Rentner wurde von der Prevanto AG anhand der Tarifgrundlagen BVG 2015 berechnet (Technischer Zinssatz 2.5 %).

Pensionskasse PERKOS

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der Technischen Rückstellungen

5.5.1 Zusammensetzung Technische Rückstellungen	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Rückstellung Zunahme Lebenserwartung Aktive Versicherte	420'200.00	1'761'600.00
Rückstellung Zunahme Lebenserwartung Rentner	526'500.00	2'499'400.00
Rückstellung Versicherungsrisiken Rentner	1'517'400.00	1'474'700.00
Rückstellung überhöhter Umwandlungssatz	966'900.00	0.00
Total Technische Rückstellungen	3'431'000.00	5'735'700.00

5.5.2 Entwicklung Technische Rückstellungen	2016	2015
	CHF	CHF
Stand der technischen Rückstellungen am 1.1	5'735'700.00	5'472'100.00
Rückstellung Zunahme Lebenserwartung Aktive Versicherte	-1'341'400.00	-71'100.00
Rückstellung Zunahme Lebenserwartung Rentner	-1'972'900.00	482'200.00
Rückstellung Versicherungsrisiken Rentner	42'700.00	-63'400.00
Rückstellung überhöhter Umwandlungssatz	966'900.00	-84'100.00
Auslösung/Bildung technische Rückstellungen	-2'304'700.00	263'600.00
Stand der technischen Rückstellungen am 31.12.	3'431'000.00	5'735'700.00

5.5.3 Erläuterung der technischen Rückstellungen

Rückstellung Zunahme Lebenserwartung Aktive Versicherte / Rentner

Die Rückstellung für die "Zunahme Lebenserwartung Aktive Versicherte / Rentner" wird gebildet, um die finanziellen Auswirkungen der in der Vergangenheit beobachteten Zunahme der Lebenserwartung des Versichertenbestandes aufzufangen. Dadurch soll sichergestellt werden, dass die Einführung neuer versicherungstechnischer Grundlagen erfolgsneutral vorgenommen werden kann.

Als versicherungstechnische Grundlage werden die BVG 2015 verwendet, welche im Dezember 2015 erschienen sind und bei der Pensionskasse per 31.12.2016 erstmals zur Anwendung gelangen. Seit Erscheinung ist ein Jahr vergangen und um der zwischenzeitlich gestiegenen Lebenserwartung Rechnung zu tragen, ist eine Rückstellung zu bilden, welche jährlich um 0.5% -Punkte zu erhöhen ist. Damit wird ein sukzessiver Übergang auf künftige technische Grundlagen gewährleistet. Diese Rückstellung für die weitere Zunahme der Lebenserwartung aktiver Versicherter und Rentner beträgt je 0.5 % auf den Vorsorgekapitalien für die über 55-jährigen aktiven Versicherten.

Rückstellung Versicherungsrisiken Rentner

Je kleiner ein Rentnerbestand ist, desto grösser ist die Wahrscheinlichkeit, dass die gemäss den technischen Grundlagen angenommenen Grundwahrscheinlichkeiten (z.B. Lebenserwartung, Verheiraturswahrscheinlichkeit, Alter Ehegatte u.a.m.) von der effektiven Situation abweichen. Diesem Risiko wird mit der Rückstellung für Risikoschwankungen der Rentner Rechnung getragen.

Rückstellung Überhöhter Umwandlungssatz

Das Vorsorgereglement ab 1. Januar 2012 sowie ab 1. August 2017 sehen bei der Pensionierung vor dem 1. August 2019 einen, gegenüber dem versicherungstechnisch korrekten Wert, erhöhten Umwandlungssatz vor. Während der Übergangsfrist werden bei jeder Pensionierung mit Altersrentenbezug Pensionierungsverluste anfallen. Diese Pensionierungsverluste werden in der Rückstellung überhöhter Umwandlungssatz kapitalmässig zurückgestellt.

5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Per 31.12.2014 wurde durch die Swisscanto Vorsorge AG ein versicherungstechnisches Gutachten erstellt. Darin wird festgehalten:

Die finanzielle Lage der Pensionskasse hat sich seit dem letzten ausführlichen Gutachten deutlich verbessert. Der Deckungsgrad (gemäss Art. 44 BVV 2) beläuft sich per 31. Dezember 2014 auf 111,2 %. Der Deckungsgrad hat sich dabei im Vergleich zum 31.12.2011 von 95,4 % um 15.8 Prozentpunkte verbessert.

Folgende Aspekte gilt es zu beachten:

- *Die Sicherheit zur Erfüllung des Vorsorgezwecks gemäss Art. 50 Abs. 2 BVV 2 ist per 31.12.2014 vollumfänglich gewährleistet. Das vorhandene Vorsorgevermögen reicht für die Erbringung der im Reglement festgehaltenen Vorsorgeleistungen vollständig aus.*
- *Die Zielgrösse für die Wertschwankungsreserve von 13.2 % der Bilanzsumme ist hingegen nicht erreicht. Die anlagepolitische Risikofähigkeit der Pensionskasse ist dementsprechend als eingeschränkt zu bezeichnen.*
- *Die Verzinsung der Vorsorgekapitalien der aktiven versicherten Personen von 3,0 % für das Jahr 2014 ist aus versicherungstechnischer Sicht angemessen.*
- *Die strukturelle Risikofähigkeit der Pensionskasse kann als ausgeglichen bezeichnet werden. 52,7 % der Kapitalien sind den aktiven Versicherten zuzuordnen, 47,3 % den Rentenbezügern.*
- *Die mit der Anlagestrategie ab 1.1.2015 zu erwartende Rendite von 2,82 % liegt nur leicht über der Sollrendite von 2,50 %. Die Sollrendite entspricht derjenigen Rendite in Prozent, welche eine Vorsorgeeinrichtung auf dem Vorsorgevermögen erzielen muss, damit der Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 konstant bleibt. Aus diesem Grund muss das Verhältnis zwischen Sollrendite und erwarteter Rendite als nicht ideal bezeichnet werden.*
- *Aufgrund des anhaltenden und historischen tiefen Zinsniveaus drängt sich dringend eine weitere Senkung des technischen Zinssatzes auf. Durch die Senkung des technischen Zinssatzes kann das Renditeerfordernis und damit der Druck in risikoreiche Anlagen zu investieren, etwas eingedämmt werden, sofern gleichzeitig der Umwandlungssatz nach unten angepasst wird (vgl. nächster Punkt).*
- *Die von der Schweizerischen Kammer der Pensionskassenexperten beschlossene Fachrichtlinie (FRP 4) dient als Basis für die Empfehlung des Experten für berufliche Vorsorge bezüglich der Höhe des technischen Zinssatzes, welcher für die Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen ausschlaggebend ist. Massgebend dazu ist jeweils der Stand des technischen Referenzzinssatzes per 30.9. Per 30.09.2014 lag dieser bei 2.97 %, was gerundet den massgebenden technischen Referenzzinssatz von 3,0 % ergab. Der technische Zinssatz der Pensionskass PERKOS liegt per 31.12.2014 bei 3,0 % und entspricht somit den aktuellen Vorgaben der FRP 4. Die monatlich aktualisierten Simulationen zum technischen Referenzzinssatz über die kommenden 10 Jahre zeigt den Trend zu einem deutlich tieferen Referenzzinssatz von rund 2.0 %. Dies liess sich bereits Anfang 2014 erahnen und hat sich in den letzten Monaten erhärtet. Dabei kann leider keine Erholung erwartet werden. Wir empfehlen dem Stiftungsrat sich im Laufe des Kalenderjahres 2015 mit der Höhe bzw. einer Senkung des technischen Zinssatzes auf 2,5 % oder sogar 2,0 % zu befassen und die Vorgehensweise und Umsetzung zu beschliessen.*
- *Basierend auf den aktuellen technischen Grundlagen und zusammen mit der Festlegung des technischen Zinssatzes ist auch die Höhe des Umwandlungssatzes zu diskutieren. Für die bis dahin entstehenden Pensionierungsverluste ist weiterhin die Rückstellung überhöhter Umwandlungssatz zu bilden.*

Die Swisscanto bestätigt abschliessend, dass die Pensionskasse Sicherheit dafür bietet, dass sie Ihre Verpflichtungen erfüllen kann und dass die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Pensionskasse PERKOS

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf den folgenden Grundlagen:

- technischer Zinssatz von 2.5 % (Vorjahr 3.0 %)
- technische Grundlagen BVG 2015 (Vorjahr BVG 2010)
- Verstärkung auf den Grundlagen von BVG 2015 für die inzwischen eingetretene Verbesserung der Lebenserwartung: jährlich 0.5 % der erforderlichen Vorsorgekapitalien für die über 55-jährigen aktiven Versicherten sowie der Rentenbezüger.

5.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

In der Berichtsperiode wurden erstmals die technischen Grundlagen BVG 2015 (Periodentafel 2016) mit dem technischen Zinsfuss von 2.5 % verwendet.

5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Total Aktiven	258'485'179.52	248'734'189.23
- Verbindlichkeiten	-3'330'969.10	-1'775'256.89
- Passive Rechnungsabgrenzung	-59'154.50	-72'042.50
Verfügbares Vorsorgevermögen	255'095'055.92	246'886'889.84
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	130'781'573.36	121'311'592.31
Vorsorgekapital Rentner	105'306'100.00	99'974'700.00
Technische Rückstellungen	3'431'000.00	5'735'700.00
Notwendiges Vorsorgekapital	239'518'673.36	227'021'992.31
Überdeckung	15'576'382.56	19'864'897.53
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 in %	106.50	108.75

Der Deckungsgrad ergibt sich aus dem Verhältnis zwischen dem verfügbaren Vorsorgevermögen und dem versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapital.

Die gesamten Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten bilanziert, vermindert um die Verbindlichkeiten und die Passive Rechnungsabgrenzung stellt das verfügbare Vermögen dar.

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlagereglement vom 1.1.2015 festgehalten.

Geschäftsleitender Ausschuss

	Funktion	im Amt seit	Amtsduer	Landeskirche	Zeichnungs- berechtigung
Thomas Gugger	Präsident	2006	2014 - 2018	Appenzell	Kz
Harald Ratheiser	Vizepräsident	2006	2014 - 2018	Thurgau	Kz
Markus Anker	Mitglied	2009	2014 - 2018	St. Gallen	kU
Peter Toggweiler	Geschäftsführer	1994			Kz

Kz=Kollektivunterschrift zu zweien

kU=keine Unterschrift

		Art der Zulassung (nur bei Vermögensverwalter)
Vermögensverwalter	Credit Suisse	-
	<i>Jon Fadri Pitsch</i>	-
	St. Galler Kantonalbank	-
	<i>Michael Hungerbühler</i>	-
	Thurgauer Kantonalbank	-
	<i>Fabian Keller</i>	-
Depotstelle / Global Custodian	Vescore AG	-
	<i>Reto Lichtensteiger</i>	-
	Credit Suisse	-
Immobilienverwalter	<i>Jon Fadri Pitsch</i>	-
	IDP Treuhand AG	-
	<i>Melanie Gähler</i>	-

6.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	2016	2015
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1	19'864'897.53	24'583'098.65
Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung	-4'288'514.97	-4'718'201.12
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	15'576'382.56	19'864'897.53
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	35'689'229.00	33'946'855.00
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-20'112'846.44	-14'081'957.47
Bilanzsumme (zu effektiven Werten)	258'485'179.52	248'734'189.23
Gebuchte Wertschwankungsreserve in % der Bilanzsumme	6.0%	8.0%
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve in % der Bilanzsumme	13.8%	13.6%

6.3 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagen	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2016	Vorjahr	Vorjahr	Strategie 01.01.2015	Interne Band- breiten	Begrenzungen gemäss BVV2
	direkt in CHF	indirekt in CHF	Total in CHF	Ist-Anteil in % vom Gesamt- vermögen	Total in CHF	Ist-Anteil in % vom Gesamt- vermögen			
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	7'321'200	0	7'321'200	2.83	829'736	0.33	-		
Flüssige Mittel / Geldmarktanlagen /CHF	9'263'156	0	9'263'156	3.58	17'273'096	6.94	1.00%	0-10%	10 % pro Schuldner
Flüssige Mittel / Geldmarktanlagen /FW	674'386	0	674'386	0.26	1'754'429	0.71	1.00%	0-5%	
Obligationen CHF	47'248'342	304'954	47'553'296	18.40	51'895'380	20.86	15.00%	10-25%	10 % pro Schuldner
Obligationen FW	11'200'945	11'138'452	22'339'397	8.64	22'176'444	8.92	5.00%	0-10%	
Darlehen	610'000	0	610'000	0.24	617'000	0.25	1.00%	0-3%	
Hypotheken	725'500	1'620'947	2'346'447	0.91	1'817'521	0.73	1.00%	0-3%	
Immobilien Schweiz	15'100'000	28'687'583	43'787'583	16.94	38'658'797	15.54	20.00%	10-22%	5 % pro Immobilien
Immobilien Ausland	0	11'989'762	11'989'762	4.64	9'743'704	3.92	6.00%	0-8%	
Aktien Schweiz	39'586'475	1'535'338	41'121'813	15.91	42'298'065	17.01	20.00%	10-25%	5 % pro Beteiligung
Aktien Ausland	316'036	41'469'072	41'785'108	16.17	38'124'452	15.33	20.00%	10-25%	
Alternative Anlagen	0	29'693'031	29'693'031	11.49	23'545'565	9.47	10.00%	5-15%	
Total Bilanzsumme	132'046'041	126'439'138	258'485'179	100.00	248'734'189	100.00			

6.3.1 Offenlegung der Art alternativer Anlagen

	kollektiv CHF	direkt CHF	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
Microfinance	10'515'026.00	0.00	10'515'026.00	9'503'591.00
Hedge Funds	0.00	0.00	0.00	39'957.00
Insurance Linked Securities (ILS)	8'465'122.00	0.00	8'465'122.00	8'248'223.00
Commodity Fund	5'689'730.00	0.00	5'689'730.00	5'753'794.00
2. Säule Private Equity	5'023'153.00	0.00	5'023'153.00	0.00
Total	29'693'031.00	0.00	29'693'031.00	23'545'565.00

Die BVG-Anlagevorschriften und die Bandbreiten gemäss Anlagereglement, gültig ab 1.1.2015, sind eingehalten.

Pensionskasse PERKOS

6.4 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	2016	2015
	CHF	CHF
Ergebnis Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	-12'764.09	-299'663.01
Ergebnis Darlehen und Hypotheken	30'545.35	35'143.95
Ergebnis Obligationen	1'327'279.84	-508'854.95
Ergebnis Aktien	2'809'903.93	589'417.95
Ergebnis Alternativen Anlagen	805'509.85	-1'109'656.95
Ergebnis Immobilien	1'916'629.19	2'362'836.97
Zins auf Freizügigkeitsleistungen	-14'251.80	-19'194.90
Ergebnis Vermögensanlage	<u>6'862'852.27</u>	<u>1'050'029.06</u>
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-1'614'832.43	-1'291'503.54
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	<u>5'248'019.84</u>	<u>-241'474.48</u>
6.4.1 Erläuterung wesentlicher Bestandteile des Nettoergebnisses	2016	2015
	CHF	CHF
Ertrag Vorsorgekonto	-24'713.56	-5'916.63
Devisenerfolg	11'949.47	-293'746.38
Netto Ertrag auf Flüssigen Mitteln / Geldmarktanlagen	<u>-12'764.09</u>	<u>-299'663.01</u>
Ertrag Darlehen und Hypotheken	23'870.05	27'089.95
Kurserfolg	6'675.30	8'054.00
Total Ertrag aus Darlehen und Hypotheken	<u>30'545.35</u>	<u>35'143.95</u>
Ertrag Obligationen	1'113'515.17	1'462'772.10
Kurserfolg	213'764.67	-1'971'627.05
Total Ertrag aus Obligationen	<u>1'327'279.84</u>	<u>-508'854.95</u>
Ertrag Aktien	2'103'470.06	2'058'250.85
Kurserfolg	706'433.87	-1'468'832.90
Total Ertrag aus Aktien	<u>2'809'903.93</u>	<u>589'417.95</u>
Ertrag Alternative Anlagen	595'147.35	367'120.10
Kurserfolg	210'362.50	-1'476'777.05
Total Ertrag aus Alternativen Anlagen	<u>805'509.85</u>	<u>-1'109'656.95</u>
Ertrag Immobilien (netto)	1'405'748.44	635'385.62
Kurserfolg/LS Wertanpassungen (Anhang 7.2)	510'880.75	1'727'451.35
Total Ertrag aus Immobilien	<u>1'916'629.19</u>	<u>2'362'836.97</u>
6.4.2 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage		
Kommissionen und Gebühren	-56'225.33	-93'949.07
Vermögensverwaltungsaufwand	-1'558'607.10	-1'213'301.95
Retrozessionen	0.00	15'747.48
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	<u>-1'614'832.43</u>	<u>-1'291'503.54</u>

Die Vergabe eines Risk Overlay Mandates (Absicherungsstrategie Aktien) verursacht der PERKOS jährliche Kosten von rund CHF 240'000.00 (im Vorjahr anteilige Kosten von rund CHF 170'000.00). Dies ist ein Grund, warum die Vermögensverwaltungskosten höher ausgefallen sind. Der Hauptgrund liegt jedoch in der Neuanlage "2. Säule Privat Equity", welche TER-Kosten von rund CHF 263'000 beinhaltet.

Pensionskasse PERKOS

6.4.3 Performance des Gesamtvermögens	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	248'734'189.23	244'733'064.42
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	<u>258'485'179.52</u>	<u>248'734'189.23</u>
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	<u>253'609'684.38</u>	<u>246'733'626.83</u>
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	<u>5'248'019.84</u>	<u>-241'474.48</u>
Performance auf dem Gesamtvermögen in %	<u>2.07</u>	<u>-0.10</u>

Die Netto-Performance gemäss dem [Investment Report CS](#) beträgt im Berichtsjahr 2.57 %.
Der Unterschied zur Performance gemäss BVG liegt hauptsächlich in der Kapital- und Zeitgewichtung der Anlagen.
Zudem wurde bei der Liegenschaft Wattwil, im Hinblick auf die grosszyklische Sanierung im Jahre 2020, eine Wertkorrektur von 0.5 Mio. Franken vorgenommen (siehe auch Ziffer 7.2).

6.5 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

6.5.1 Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten

Direkt in der Betriebsrechnung verbuchte Vermögensverwaltungskosten in CHF	663'232.63	654'887.44
Summe aller in der Betriebsrechnung erfassten Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen in CHF	<u>951'599.80</u>	<u>636'616.10</u>
Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten in CHF	<u>1'614'832.43</u>	<u>1'291'503.54</u>

6.5.2 Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten in Prozenten der kostentransparenten Vermögensanlagen

Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten in CHF	1'614'832.43	1'291'503.54
Marktwert der kostentransparenten Vermögensanlagen per Stichtag in CHF	258'485'179.52	247'608'642.08
Total der Vermögensverwaltungskosten der kosten- transparenten Anlagen in Prozent	0.62%	0.52%

6.5.3 Kostentransparenzquote

Marktwert der kostentransparenten Vermögensanlagen per Stichtag in CHF	258'485'179.52	247'608'642.08
Marktwerte aller Vermögensanlagen in CHF	258'485'179.52	248'734'189.23
Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen am Total der Vermögensanlagen in Prozent	100.00%	99.55%

Pensionskasse PERKOS

6.5.4 Darstellung der Vermögensanlagen, für welche die Vermögensverwaltungskosten nicht ausgewiesen werden können (Art. 48a Abs. 3 BVV2)

Intransparente Kollektivanlagen - Bestände per **31.12.2016** *keine*

Intransparente Kollektivanlagen - Bestände per **31.12.2015**

ISIN	Anbieter	Produktname	Bestand / Anteile	Marktwert in CHF	in % der Ver- mögensanlagen
CH0005059438	nebag AG	N-Akt. nebag ag	9'000.000	85'590.00	0.03
XF0002897300	Fund Pre-Paym	Fund Pre-Paym	1'000'000.000	1'000'000.00	0.40
GG00BYRGP65	Morgan Creek (ehemals Signet Capital)	Ptg.Shs Altern.	336'145.000	39'957.15	0.02
Total				1'125'547.15	0.45

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Forderungen	2016 CHF	2015 CHF
Guthaben Verrechnungssteuer	409'083.69	385'721.63
Forderungen aus Liegenschaftenrechnung	206'556.05	210'539.95
LS Häggenschwil Kaufpreis (Verschreibung per 1.1.2017)	6'300'500.00	0.00
Kontokorrentguthaben gegenüber Versicherung	153'319.95	29'346.55
Beitrags- und Hypothekarzinsforderungen	7'005.00	4'677.75
Total Forderungen	7'076'464.69	630'285.88

7.2 Immobilien	2016 CHF	2015 CHF
Wattwil - Waisenhausstrasse 19	8'200'000.00	8'700'000.00
Degersheim - Hauptstrasse 53	3'100'000.00	3'100'000.00
Herisau - Johannes-Baumann-Strasse 5/5a	3'800'000.00	3'800'000.00
Immobilien (direkte Anlagen)	15'100'000.00	15'600'000.00
Immobilien (indirekte Anlagen)	40'677'345.00	32'802'501.00
Total Immobilien	55'777'345.00	48'402'501.00

Im Hinblick auf die grosszyklische Sanierung der Liegenschaft Wattwil im Jahre 2020 werden in den Jahren 2016 bis 2019 jährliche Wertkorrekturen von rund 0.5 Mio Franken vorgenommen.

7.3 Verbindlichkeiten	2016 CHF	2015 CHF
Noch nicht ausbezahlte Austrittsleistungen	3'006'024.10	1'385'934.20
Guthaben pendenter Eintritte	0.00	76'999.69
Verbindlichkeiten aus Liegenschaftenrechnung	176'564.60	153'904.25
Beitragsverbindlichkeiten	44'028.10	57'743.15
Andere Verbindlichkeiten	104'352.30	100'675.60
Total Verbindlichkeiten	3'330'969.10	1'775'256.89

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat am 10. August 2016 von der Berichterstattung über das Rechnungsjahr 2015 Kenntnis genommen.

Der Stiftungsrat wird eingeladen, im Jahre 2016 die notwendigen definitiven Beschlüsse zu fassen in Bezug auf den technischen Zins und den Umwandlungssatz. Er wird auch ersucht, die Anschlussverträge der angeschlossenen Arbeitgeber zur Vervollständigung der Unterlagen der Aufsichtsbehörde einzureichen.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)

keine

9.2 Teilliquidation

keine

9.2 Stimpfpflicht gemäss Verordnung gegen übermässige Vergütungen (VegüV)

Die Pensionskasse informiert die Versicherten jährlich über die Ausübung des Stimmrechts und ihr Stimmverhalten anlässlich von Versicherteninformationen / Informationsschreiben oder über die Internet-Plattform.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine

Pensionskasse PERKOS

11 Pensionierungen

01.01.2016	Walder Hansurs, Altstätten
01.03.2016	Rüegsegger Theresia, Wil
01.03.2016	Raster Eckhard, Elm
01.04.2016	Niederhäuser Anna Maria, Weinfelden
01.05.2016	Kuster Robert, Altstätten
01.05.2016	Nater Elsbeth, Rebstein-Marbach
01.06.2016	Brandt Simone, Französische Kirche St. Gallen
01.07.2016	Göldi Menga, Sennwald
01.07.2016	Manser Katharina, Frauenfeld
01.08.2016	Bischof Markus, Kantonalkirche
01.08.2016	Hutter Verena, Goldach
01.08.2016	Niederhauser Karin, Wil
01.08.2016	Schläpfer Hans, Tablat
01.10.2016	Stadler Heidi, Flawil
01.10.2016	Lüscher Margrit, Goldach
01.11.2016	Pöschl Roland, Sirnach
01.12.2016	Fuchs Urs, Frauenfeld

12 Todesfälle

04.02.2016	Gsell Martin, Frauenfeld
27.03.2016	Sonderegger Walter, Langwies
29.03.2016	Bänziger Elisabeth, Kreuzlingen
12.10.2016	Tüsel Hans Dietrich, Rorschacherberg
21.10.2016	Zellweger Thusnelda, Basel
25.10.2016	Dürr Edith, Azmoos